

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Hendrik Lütke Brintrup
	Telefon (0202)	563-5529
	Fax (0202)	563-8048
	E-Mail	Hendrik.Luetke- Brintrup@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.11.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1194/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.02.2007</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.03.2007</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Sanierung der Dörner Brücke</b>		

### Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme.

### Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Wupperbrücke „Dörner Brücke“ wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe 450.000,00 € (brutto) beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Uebrick

### Begründung

Die Dörner Brücke befindet sich in Wuppertal - Barmen. Es handelt sich um eine der ältesten Fachwerkbrücken über die Wupper im Stadtgebiet Wuppertal. Sie wurde im Jahre 1900 erbaut.

Im Rahmen von turnusmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen wurden massive fortschreitende Korrosionsschäden an tragsicherheitsrelevanten Trägern, insbesondere im Bereich der Endquerträger und Fahrbahnrandträger festgestellt.

Hauptursache ist hier die von oben eindringende Feuchtigkeit aufgrund der schadhafte Fahrbahnübergangskonstruktion. Neben den erheblichen Korrosionsschäden an den Fahrbahnrandträgern und Endquerträgern, sind auch die Buckelbleche betroffen auf denen die Stahlbetonfahrbahnplatte aufliegt. Die durchgeführte Brückensonderprüfung aus 2006 hat ergeben, dass die Brücke noch sanierungsfähig ist. Ein weiterer Substanzverfall würde kurzfristig zu einer weiteren Reduzierung der zulässigen Verkehrslast (Sperrung für den PKW-Verkehr) und in absehbarer Zeit zu einem erforderlichen Komplettabbruch und Neubau der Brücke führen.

Die geplante Sanierung sieht eine Ertüchtigung der geschädigten Tragelemente und der Buckelbleche vor. Ferner sollen die Lager, die Betonplatte, die Übergangskonstruktion und der Fahrbahn- und Gehwegbelag ertüchtigt bzw. erneuert werden.

Ebenfalls sind die Kammerwände zu erneuern, damit der Einbau einer neuen Übergangskonstruktion fachgerecht erfolgen kann. Während der Bauzeit bleibt die Brücke für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Ausweichverkehr der Fußgänger kann über die Scharfbrücke erfolgen, die ca. 80 m östlich liegt und der bisherige PKW – Verkehr kann über die Adlerbrücke (ca. 300 m westlich) und die Brücke Wasserstraße (ca. 700 m westlich) abfließen.

### **Kosten und Finanzierung**

Für die Sanierung der Brücke sind **450.000,00 €** als Kostenberechnung anzusetzen. Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

1. Ingenieurleistungen	70.000,00 €
2. Baugruben	17.300,00 €
3. Entwässerung	5.100,00 €
4. Gründungen, Baugrubensicherungen	7.800,00 €
5. Beton, Stahlbeton, Mauerwerk	59.000,00 €
6. Gerüste, Abbruch	63.700,00 €
7. Stahlbau, Lager, Übergänge, Geländer	104.800,00 €
8. Oberflächen- Korroschutz, Abdichtungen, Fugen, Decksicht	92.700,00 €
8. Baustelleneinrichtung, Vermessung	29.600,00 €

**Gesamtbaukosten: 450.000,00 €**

Für die Maßnahme sind in den Haushaltsjahren 2006–2007 insgesamt 400.000,00 € etatisiert (2006 bei der Haushaltsstelle 6304-950.0028 „Sanierung Dörner Brücke“ 60.000,00 €, 2007 beim Projekt 5.200006 „Ingenieurbauwerke“ 340.000,00 € für die Einzelmaßnahme Dörner Brücke). Die darüber hinaus gehenden 50.000,00 € können vom Stadtkämmerer in eigener Zuständigkeit bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt durch gleichzeitige Sperrung eines entsprechenden Betrages bei Restmitteln aus der Finanzposition 6304-950.0026 „Sanierung der Stützmauer Hardtufer“.

### **Zeitplan**

Nach erfolgter Beschlussfassung soll das beauftragte Ingenieurbüro die Planung abschließen. Voraussichtlicher Baubeginn ist Juni/Juli 2007. Die Bauzeit beträgt ca. 10 - 12 Monate.

### **Anlagen**

Brückenplan aus Bauwerksbuch

